

*Tell, Arnold, Walther.*

Der Freiheit Sieg! Ihr unser Leben;  
(Sich die Hände reichend.)

Dem Lande sei es hingegeben,  
Dein (mein) Vater wird, wird uns umschweben,  
Ihm blut'ge Rache weiht der Sohn,  
Für unser Land gab er das Leben,  
Der Freiheit ward es hingegeben,  
Wo ew'ge Wonne ihn umschweben,  
Geniesst er seiner Thaten Lohn!

*Introduction und Sicilienne* aus „Robert der Teufel“ von  
Meyerbeer. (Neu.) (Robert — Herr Eichberger.)

*Chor der Ritter.*

Giesst voll zum Rand die Becher  
Von diesem Feuerwein,  
Und lasst den Sorgenbrecher  
Den Rausch der Lust dann seyn.  
Der Freud' uns zu ergeben  
Sei unser Lebensplan;  
Den Wein, das Spiel, die Schönen,  
Sie lieb' ich nur fortan.

Scene beim Würfelspiel.

*Robert.*

Nun, o Glück, auf deine Laune  
Setze ich mein Lebensloos!  
Drum sei hold dem was ich wünsche,  
Und wohn' in des Bechers Schooss!  
Gold ist eine Chimäre;  
Verstehts zu brauchen fein!

Das wahre Glück auf Erden  
Ist das Vergnügen, die Freude allein.

*Alberti.*

Nun, o Glück, auf deine Laune  
Setzt er jetzt sein Lebensloos!  
Sei drum hold dem, was er wünschet,  
Und wohn' in des Bechers Schooss!

*Chor der Spieler.*

Ja, o Glück, auf deine Laune  
Setz' ich jetzt mein Lebensloos!  
Sei nun hold auch meinen Wünschen,  
Und wohn' in des Bechers Schooss!  
La ra la!

*Bertram.*

Ob, Glück, du mich auch höldest,  
Ich trotze deiner Wuth,  
Und lache in fröhlichem Muth!

*Einlass-Billets zu 16 Groschen sind bei dem Bibliothek-Aufwärter Winter  
und am Eingange des Saals zu bekommen.*

Der Saal wird um 5 Uhr geöffnet, und der Anfang ist um  
**6 Uhr.**

MT/1107/2002